

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Straße, Hausnummer: Ellerstraße 56
Postleitzahl (PLZ): 53119
Ort: Bonn
Telefon: +49 30 31811558
E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: VOEK 560-25

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Bürogebäude Rheinpfalzallee
Rheinpfalzallee 82 in 10318 Berlin
WE 128894

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Das Kellergeschoss des Bürogebäudes Rheinpfalzallee weist diverse Brandschutzmängel auf. Fehlende brandschutztechnische Schottungen und nicht ausgebildete Brandabschnitte sollen durch die Umsetzung des neuen Brandschutznachweises behoben werden. Der Brandschutznachweis wurde bereits im Dezember 2024 genehmigt und liegt als Anlage bei „Baugenehmigung Nr. 2024 / 1874 gemäß § 64 BauO Bln“. Das Kellergeschoss wurde in sechs neue Nutzungseinheiten unterteilt, welche jeweils als Brandabschnitt herzustellen sind. Da sich zwischenzeitlich die Mieterlage geändert hat und zwei Nutzungseinheit leer stehen, befindet sich das Planungsbüro KLW derzeit in Abstimmung mit dem zuständigen Prüfenieur für Brandschutz, ob diese zwei Nutzungseinheiten auch Bestandteil der Brandschutzsanierung sind und ob eine Tektur zum Brandschutznachweis einzureichen ist. Ein Schadstoffbericht zeigt, das zurückzubauende Dämmmaterialien KMF belastet sind. Nach Rücksprache mit KLW, muss hier jedoch keine vorgezogene Schadstoffsanierung mit Einrichtung von Schwarz-Weiß-Bereichen stattfinden. Jedoch ist während der Arbeiten das tragen entsprechender PSA notwendig.

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

30.03.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

30.09.2026

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=832426>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

26.02.2026 - 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

27.03.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=832426>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Liegt den Vergabeunterlagen bei.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

BiMA, Zentrale Bonn, Stabsbereich Einkauf (VOEK) Abt. 2 (Vergabe), Ellerstraße 56,
52119 Bonn